

November 2017			EUR
sa 25	19.30 Uhr Großer Saal	Erwin Schrott & Friends Cuba Amiga <i>Musik/Latin/Vokal</i>	69, 62, 55, 42, 20
mo 27	19.30 Uhr Großer Saal	Tonkünstler-Orchester Dvořák/Nielsen <i>Musik/Klassik/Vokal</i>	45, 39, 34, 28, 12

Dezember 2017			EUR
fr 01	19.30 Uhr Großer Saal	Andrej Hermlin & his Swing Dance Orchestra <i>Musik/Swing/Jazz</i>	42, 38, 33, 26, 12
fr 08	19.30 Uhr Großer Saal	Dada Masilo . Dance Factory Johannesburg Schwanensee <i>Tanz</i>	42, 38, 33, 26, 12
so 10	18.00 Uhr Großer Saal	Barucco . Chor Ad Libitum Weihnachtsoratorium <i>Musik/Barock/Vokal</i>	45, 39, 34, 28, 12
sa 16	14.00 Uhr 17.00 Uhr Großer Saal	Ausseer Advent <i>Musik/Volksmusik</i>	42, 38, 33, 26, 12
mo 18	19.30 Uhr Großer Saal	Tonkünstler-Orchester Mahler 8 <i>Musik/Klassik/Vokal</i>	45, 39, 34, 28, 12

Jugend < 26: -50 %
Pro Karte im Abo nur EUR 8

TIPP NOCH MEHR CIRCUS: „SEASONS“ VON LA STRADA GRAZ

Circus/Akrobatik/Live-Musik Die Zeit des Barock erwacht wieder zum Leben! Regisseur Adrian Schwarzstein verbindet Live-Musik, leichtfüßige Akrobatik und verträumte Bühnenbilder zu einem pulsierenden Gesamtkunstwerk und führt das Publikum auf eine fantastische Reise durch die vier Jahreszeiten.

Sonntag, 22. April 2018, 16.00 Uhr, Großer Saal
Karten EUR 39, 35, 30, 24, 12 / Jugend < 26: -50 %



Medienpartner



Karten und Info +43 (0)2742/90 80 80 600
karten@festspielhaus.at
www.festspielhaus.at

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und Medieninhaber Niederösterreichische Kulturszene Betriebs GmbH, Kulturbezirk 2, 3100 St. Pölten, T+43(0)2742/90 80 80, F +43(0)2742/90 80 81, www.festspielhaus.at. Für den Inhalt verantwortlich Thomas Gludovatz, Johannes Sterkl. Künstlerische Leitung Brigitte Fürle. Redaktion und Übersetzungen Julia Dorninger. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen sowie Druckfehler vorbehalten. Fotografieren, Ton- und Videoaufzeichnungen nicht gestattet.

FEST/SPIEL/HAUS/ ST/POELTEN/

CIRQUE ÉLOIZE: iD
17 NOV 2017

19.30 UHR

18 NOV 2017

15.00 & 19.30 UHR

GROSSER SAAL

Cirque Éloize

iD

KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND INSZENIERUNG

Jeannot Painchaud

PRODUKTIONSLEITUNG

Jonathan St-Onge

BÜHNE, ILLUSTRATION UND VIDEO

Robert Massicotte

AKROBATIK UND TRAINING

Krzysztof Soroczyński

KÜNSTLERISCHE BERATUNG

Mourad Merzouki

MUSIK

Jean-Phi Goncalves, Alex McMahon

KOSTÜME

Linda Brunelle

LICHT

Nicolas Descôteaux

VIDEO

Alexis Laurence

MAKE-UP DESIGN

Suzanne Trépanier

TANZ UND AKROBATIK

*Antonio Aguado, Angelika Kogut,
Diana Gonzalez, Mateusz Rzeznikiewicz,**Jon Larrucea, Forty Nguyen, Marie
Pandora, Thibaut Philippe, Sebastian**Afonso, Bryan Boyer, Nicole Winter, Angel**Sanchez, Nicolas Fortin, Théo Legros-
Lefevre, Marley Webster*

Dauer: ca. 1 Std. 55 Min. (inkl. Pause)

Wir beim Cirque Éloize haben unsere Kreationen immer schon durch Begegnungen mit Künstlern aus den unterschiedlichsten Disziplinen angereichert. Ein multidisziplinärer künstlerischer Zugang lag uns stets am Herzen. Dass die Künstler dabei aus verschiedenen Nationen kommen, ist für uns eine zusätzliche Bereicherung. Auch diese Kreation macht hier keine Ausnahme.

15 Künstler auf der Bühne, 12 Circus-Disziplinen und dazu eine für uns völlig neue Welt: die der urbanen Tänze wie Breakdance und Hip-Hop. Ich situierte „iD“ gedanklich im Herzen einer Stadt, wo die Omnipräsenz von Bildern – eine regelrechte Bilderflut – uns all unsere Referenzpunkte vergessen macht. Ich versuchte eine Ästhetik zu kreieren, die irgendwo zwischen Comicheften, Science-Fiction-Filmen und dem bunten Universum von Graffiti liegt. Die spielerischen, energetischen, jugendlichen und urbanen Aspekte der Kreation treten mittels der Rock- und Elektronik-Musik sowie poetischen Klängen und Videoprojektionen noch stärker hervor. Inmitten dieser Stadt gibt es einen öffentlichen Platz, einen Ort, an dem man Zuflucht finden und der Anonymität entfliehen kann, um der eigenen Individualität Ausdruck zu verleihen, den öffentlichen Raum für sich zu beanspruchen – und in der Stadt zu tanzen. Es ist ein Ort der Begegnung, ein Durchgangsort, ein Viertel, in dem verschiedene Gruppen ihren Disput ausverhandeln, wo sich Freundschaften bilden. Ein Ort, an dem Liebe entsteht und aufgelöst wird.

– **Jeannot Painchaud, Künstlerischer Leiter des Cirque Éloize**

JEANNOT PAINCHAUD Alles begann 1984, als er zum ersten Mal einer Aufführung des Cirque du Soleil beiwohnte. Drei Monate später entdeckte Jeannot Painchaud in Montréal die National Circus School – es war Liebe auf den ersten Blick. Parallel zu seiner Circusausbildung unterhielt er vorbeilaufende Passanten als Straßenkünstler. 1992 markierte einen Meilenstein im Leben von Painchaud. Gemeinsam mit dem Cirque du Soleil tourte er nach Japan und gewann beim Festival Mondial du Cirque de Demain in Paris die Bronzemedaille für seine Einlage im Kunstradfahren. Ein paar Monate nach seiner Heimkehr nach Kanada gründete Jeannot Painchaud seine eigene Circuscompagnie. Zu Beginn trat er neben seiner Tätigkeit als Künstlerischer Leiter noch lange selbst als Akrobat, Jongleur und Komödiant auf. 1998 legte er sein Amt des Performers endgültig zurück, um sich nur noch auf die Entwicklung und künstlerische Ausrichtung des Cirque Éloize und seiner Aufführungen zu konzentrieren. Als Pionier der modernen Circusbewegung ließ er sich immer wieder gerne von anderen Kunstformen inspirieren: Tanz, klassische Musik, Theater. Darüber hinaus arbeitete Jeannot Painchaud mit Künstlerinnen und Künstlern aus anderen Genres zusammen, darunter Daniele Finzi Pasca, Dave St-Pierre, Alain Francoeur und Jamie Adkins. Seine beiden Leidenschaften – die heimischen Magdalenen-Inseln und die Circusbühne – führte Jeannot Painchaud 2003 erstmals zusammen und gründete das erste Circus-Festival Nordamerikas. 2006 war Painchaud für die akrobatischen Einlagen der Abschlusszeremonie der Olympischen Spiele in Turin verantwortlich, 2011 nahm er an der Ausstellung „Big Bang“ im Montréal Museum of Fine Arts teil und 2013 wurde er vom Musée de la civilisation de Québec mit der Künstlerischen Leitung der Ausstellung „Paris on Stage. 1889–1914“ beauftragt. Im selben Jahr arbeitete er überdies bei der Montréal Fashion Week mit.

Der **CIRQUE ÉLOIZE** hat sich seit seiner Gründung 1993 ganz und gar der Erneuerung der Circuskunst verschrieben. Aufgrund seiner vielfältigen Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichsten Disziplinen bringt der Cirque Éloize eine innovative Kombination aus Musik, Tanz, Theater und Circus auf die Bühne. Die Compagnie hatte bereits beachtliche 4000 Performances in rund 500 Städten und 50 Ländern. 2003 organisierte der Cirque Éloize das erste Festival der Circuskunst, „La Semaine des Arts du cirque“, auf den Magdalenen-Inseln in Québec, Kanada. Selbst gastierte die Gruppe ebenfalls weltweit in bekannten Veranstaltungshäusern und bei großen Festivals, unter anderem im berühmten Opernhaus von Sydney, dem Lincoln Center for Performing Arts in New York und beim Edinburgh International Festival. Die Compagnie ist auch sozial sehr engagiert. Mit ihrer „Fondation Éloize“ werden unterprivilegierte Kinder durch eine Einführung in die Circuskunst gefördert und in ihrer künstlerischen Entwicklung unterstützt. Die Truppe „Arctircq“, die hauptsächlich aus jungen Inuit besteht, welche im hohen Norden Kanadas leben, ist eine der ersten Organisationen die von der Unterstützung profitieren konnte. Auch das Hauptquartier und Kreativstudio des Cirque Éloize im Herzen der Altstadt von Montréal soll vor allem Ort des Dialogs und der Begegnung für die Circuscommunity sein. Mittlerweile besteht die Gruppe rund um den Cirque Éloize aus über 100 Künstlerinnen und Künstlern, die in verschiedenen Konstellationen an diversen Projekten arbeiten. Für ihre originellen Darbietungen gewann die Compagnie in den vergangenen zehn Jahren acht Medaillen und Preise beim Festival Mondial du Cirque de Demain.